



Agrarfinanztagung: Landwirtschaft bleibt Zukunftsbranche

Agrarfinanztagung: Landwirtschaft bleibt Zukunftsbranche
Schwarz: Politische Rahmenbedingungen für Innovation sind verbesserungsbedürftig
"Die Landwirtschaft bleibt eine Zukunftsbranche - in Deutschland, Europa und weltweit. Allerdings zeigen die aktuelle wirtschaftliche Stimmung und das Investitionsklima in der deutschen Landwirtschaft, dass die politischen Rahmenbedingungen für Weiterentwicklung und Innovation verbesserungsbedürftig sind", konstatierte der Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV) und Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein, Werner Schwarz, bei der Eröffnung der diesjährigen Agrarfinanztagung des Deutschen Bauernverbandes und der Landwirtschaftlichen Rentenbank, die am 22. April 2015 in Berlin stattfand. Die Landwirtschaft sei eine starke Wirtschaftskraft im ländlichen Raum, die rund 4 Millionen Arbeitsplätze auch in den vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereichen sichere. Mit einer gedämpften, aber weiterhin insgesamt hohen Investitionsbereitschaft bleibe die Landwirtschaft für ihre Bankenpartner interessant, so Schwarz vor den rund 200 Teilnehmern der Agrarfinanztagung, vornehmlich aus dem Bankenbereich. Schwarz verwies darauf, dass die anstehende Novellierung der Dünge-Verordnung, die Einführung des Mindestlohnes und die Bürokratie der aktuellen Agrarreform derzeit zur Verunsicherung der Landwirte und einer Investitionszurückhaltung beitragen. In der aktuellen Debatte um die Zukunft der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung in Deutschland verlangte Schwarz mehr Sachlichkeit. Die bisherigen großen Erfolge der Landwirte in Sachen Nachhaltigkeit, Effizienz und Tierschutz müssten anerkannt werden. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse werden in den kommenden Jahren weitere Verbesserungen möglich machen. "Landwirtschaftliche Nutztierhaltung ist das Produkt praxisreifer wissenschaftlicher Erkenntnisse", betonte Schwarz.
Von Seiten der Landwirtschaft und der Banken wurde auf der Agrarfinanztagung die Ankündigung des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken begrüßt, ab dem 4. Quartal 2015 ein einfaches, bürokratiearmes und kostengünstiges Bürgschaftsprogramm für die Landwirtschaft einzuführen und über die Bürgschaftsbanken der Länder anzubieten. Dem Verband Deutscher Bürgschaftsbanken ist es in Zusammenarbeit mit der Rentenbank und auf Initiative und mit Unterstützung des Deutschen Bauernverbandes gelungen, ein beim Europäischen Investitionsfonds angesiedeltes allgemeines Bürgschaftsprogramm für die Landwirtschaft zu erschließen. Danach werden betriebliche Investitionen einschließlich Existenzgründungen, Betriebsübernahmen und Übernahmen von Geschäftsanteilen in juristischen Personen finanziert. Die Bürgschaftsquote liegt bei 60 Prozent. Nähere Informationen zu diesem für die deutsche Landwirtschaft neuen Finanzierungsinstrument sowie zu den anderen Beiträgen der Agrarfinanztagung 2015 des Deutschen Bauernverbandes und der Landwirtschaftlichen Rentenbank sind in Kürze unter www.bauernverband.de/agrarfinanztagung-2015 zu finden.
Autor: Deutscher Bauernverband
DBV-Pressestelle: Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Telefon: 030-31904-239
e-mail: presse@bauernverband.net
Homepage: www.bauernverband.de

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.